

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 82 (1956)  
**Heft:** 22

**Artikel:** Der Zahnarzt  
**Autor:** Nussbaum, Rudolf  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-495731>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

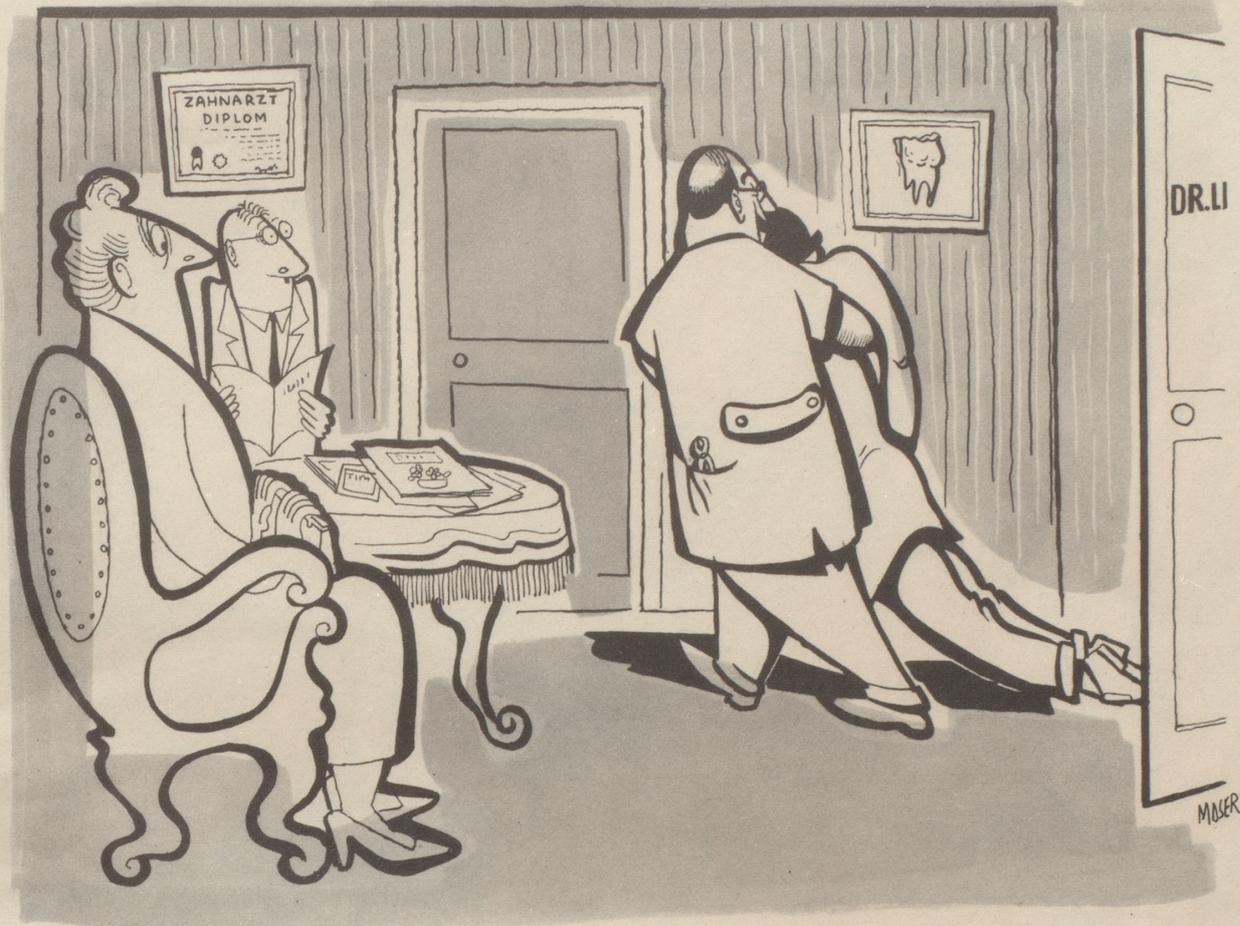
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



«Gsehd Si Herr Nüdeli sisch gar nid so schlimm gsii!»

## Der Zahnarzt

Rudolf Nußbaum

Sein Blick ist sanft, als wenn er keine Qual  
im Machtbereiche seines Stuhles kennte.  
Behutsam fährt er in dem «Eßlokal»  
umher mit einem feinen Instrumente.

Prüft Zahn um Zahn auf Festigkeit und Ton –  
noch schweigen blitzend seine Apparate,  
doch ehe es bewußt dir, bohrt er schon:  
Begonnen hat das Spiel der Schmerzsonate.

Du hörst die Geige und der Flöte Schrei,  
den tiefen Baß und dumpfer Trommel Rühren.  
Bald ist gedämpft der Schmerz, bald klingt er frei –  
Subtil gestuft ist dieses Musizieren.

Jetzt braust es in dir wie der Orgel Klang,  
Im Wettstreit liegen alle ihre Pfeifen,  
es wuchs die Tonkraft bis zum Ueberschwang,  
um sich allmählich wieder abzuschleifen.

Und wenn ein wenig du erholst dich hast  
nach dem geschickt vollendeten Finale,  
sagt dir des Künstlers Geste: Lieber Gast,  
steh auf und wandle – aber vorher – zahle!

*Der internationale Kongress der Zahnärzte tagt vom 28. Mai bis 3. Juni 1956 in Zürich*